



«Anrede»  
«Rektor»  
«Universität»  
«Straße»  
«PLZOrt»

1010 Wien, Teinfaltstraße 7  
Tel.: 01 534 54 266 Fax 01 534 54 309  
e-mail: wilhelm.gloss@goed.at

Unser Zeichen:  
Zl. G-268/2009 – Dr.G/Hof

Ihr Zeichen:

Datum:  
Wien, 25. März 2009

## Offener Brief

Sehr geehrter Herr Rektor!

**Betr.: Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten;  
Verbesserung des Finanzierungsangebotes durch das BMWF;  
Ersuchen um Zustimmung**

In der Sitzung der Universitätenkonferenz am 30. März 2009 steht das Thema der Finanzierung des Kollektivvertrages auf der Tagesordnung.

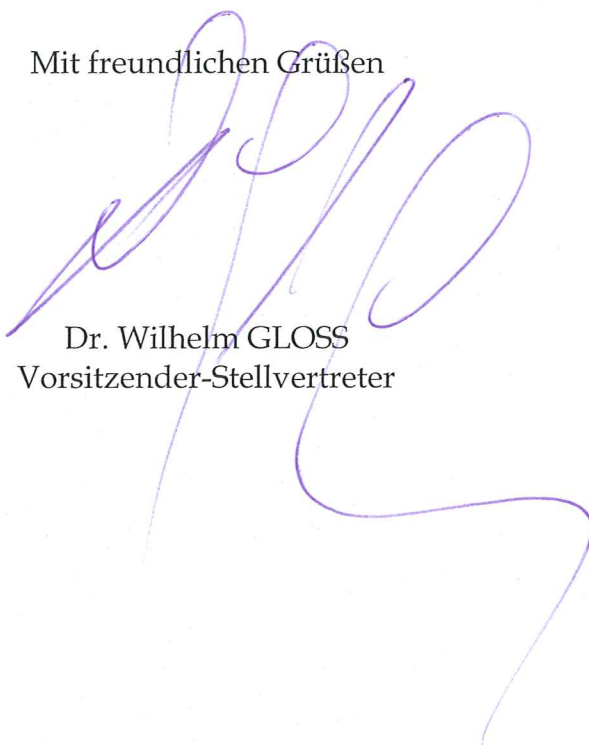
Bei einer Besprechung im Beisein von Vertretern der UNIKO und des Dachverbandes der Universitäten sowie dem Verhandlungsteam der GÖD am 25. März 2009 hat BM Dr. Hahn – dem 2 Jahre dauernden Drängen der GÖD nachgebend – zwecks Erleichterung der Finanzierung des Kollektivvertrages folgende finanzielle Zugeständnisse gemacht:

Für 2009: 50 Millionen Euro  
Für 2010 bis 2012: 30 Millionen Euro jährlich (kollektivvertragsgewidmet);  
weilers sagt der Bundesminister zu, im Rahmen der UG-Novelle statt der angekündigten 5 % gem. § 12 Abs. 5 (Universitätsfinanzierung aus Bundesmitteln; Rückbehalt) lediglich 3 % vorzusehen und diese in den nächsten 3 Jahren nicht voll auszuschöpfen. Dies bedeutet, dass die Universitäten pro Jahr etwa 40 Millionen Euro als disponibles Budget nicht verlieren.

Die Verhandlungsführer der UNIKO haben sich zu einem Finanzvolumen dieser Größenordnung in den Verhandlungen der vergangenen Monate positiv geäußert, um den KV umsetzen zu können, ohne Eingriffe in die Personal- bzw. Organisationsstruktur machen zu müssen.

Die GÖD ersucht Sie, sehr geehrter Herr Rektor, angesichts der Erweiterung des Finanzierungsangebotes des Wissenschaftsministers dem Inkrafttreten des Kollektivvertrages jetzt Ihre Zustimmung zu geben. Ein weiterer Aufschub des Inkrafttretens des Kollektivvertrages (Verhandlungsbeginn 2004, Paraphierung 2007) wäre für die Personalsituation an den Universitäten – Schaffung von arbeitsrechtlichen Mindeststandards, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, etc – fatal.

Mit freundlichen Grüßen

A large, stylized handwritten signature in purple ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the bottom.

Dr. Wilhelm GLOSS  
Vorsitzender-Stellvertreter